

nicht über den Wert und die Würde eines Menschen. Das Leben als Gabe Gottes ist Wert und Würde an sich und muss nicht erst verdient werden.

### Welche Angebote hält die Diakonie vor?

Die Diakonie in Deutschland gewährt Hilfen für Menschen in Wohnungsnot in mehr als 450 Diensten und Einrichtungen.<sup>3</sup> Rund 90 bedarfsgerechte Angebote hält die Diakonie in Bayern für Menschen, die von Wohnungsverlust bedroht oder betroffen sind, vor.

Mit vielfältigen **Unterstützungsangeboten** hilft die Diakonie in Bayern:

- 11 Fachstellen zur Verhinderung von Wohnungslosigkeit
- 14 Fachberatungsstellen für Menschen in Wohnungsnot
- 3 Fachberatungsstellen speziell für Frauen
- 10 Kurzzeit-Übernachtungsmöglichkeiten für wohnungslose Menschen (150 Plätze)
- 7 Dienste für Aufsuchende Straßensozialarbeit (Streetwork)
- 11 Tagesaufenthalte/Wärmestuben
- 9 ambulante Dienste für Betreutes Wohnen (280 Plätze)
- 2 teilstationäre Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe (20 Plätze)
- 11 stationäre Einrichtungen (800 Plätze)
- 8 stationäre Einrichtungen speziell für Frauen (100 Plätze)

Wohnungslose Frauen benötigen spezifische Hilfen. Es geht oft darum, die Kreisläufe von Abhängigkeit und Gewalt zu durchbrechen. Spezifische Angebote für Frauen bieten Schutz und persönliche Hilfen.

### Wofür setzt sich die Diakonie in Bayern ein?

Unser Ziel ist es, Armut und soziale Ausgrenzung zu verhindern und die individuelle Lebenssituation der betroffenen Menschen zu verbessern. Mit ihnen gemeinsam entwickeln wir Perspektiven, um sie bei der Integration in die Gesellschaft zu unterstützen.

Konkret bedeutet dies:

- Präventionsangebote zum Erhalt von Wohnraum ausbauen<sup>4</sup>
- Wohnungslose Menschen in Notunterkünften beraten
- Bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen

- Spezielle Angebote für Frauen vorhalten
- Wohnungsnotfallstatistik regelmäßig durchführen

**Weitere Informationen** zum Thema Wohnungsnot finden Sie im Dossier 01/2015<sup>5</sup>. Es befasst sich mit der wachsenden Wohnungsnot in Bayern und möglichen Ursachen. In dieser Ausgabe lesen Sie unter anderem einen Kommentar von Michael Bammessel.

*Heidi Ott, Referentin für Wohnungslosenhilfe, Straffälligenhilfe, Schuldnerberatung, Bahnhofsmission im Diakonischen Werk Bayern und Geschäftsführerin des Fachverbandes Evangelische Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe.*

<sup>1</sup> Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. [www.bagw.de/de/themen/zahl\\_der\\_wohnungslosen/index.html](http://www.bagw.de/de/themen/zahl_der_wohnungslosen/index.html)

<sup>2</sup> Vierter Bericht der Bayerischen Staatsregierung zur sozialen Lage in Bayern, [www.stmas.bayern.de/sozialpolitik/sozialbericht/vierter-bericht.php#bericht](http://www.stmas.bayern.de/sozialpolitik/sozialbericht/vierter-bericht.php#bericht)

<sup>3</sup> Diakonie Deutschland, [www.diakonie.de/wissen-kompakt/obdachlosigkeit/](http://www.diakonie.de/wissen-kompakt/obdachlosigkeit/)

<sup>4</sup> Broschüre Wohnungsnot: Prävention ist der Schlüssel, Forschungsergebnisse einer Studie über Fachstellen zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) in Trägerschaft der Diakonie, Fachverband Evangelische Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe, Dezember 2015, [www.fews-bayern.de/index.php?id=73#c294](http://www.fews-bayern.de/index.php?id=73#c294)

<sup>5</sup> Diakonie Bayern, Dossier Wohnungsnot, Februar 2015, [www.diakonie-bayern.de/medien-publikationen-downloads/das-dossier.html](http://www.diakonie-bayern.de/medien-publikationen-downloads/das-dossier.html)

